

Vorstand / Team

Vorstand

Präsident

Roger Bertoni

Vizepräsident

Albert Rappo

Kassierin

Barbara Gutekunst

Weitere Vorstandsmitglieder

Dieter Dettwiler, Marzia Nägelin

Rechnungsrevisoren

Herbert Müller, Christian Kleiber

Team

Diana Häner

Stellenleiterin, Schuldenberaterin, Leitung Fachkurse

Laura Gysin (-Plattner)

Budget- & Schuldenberaterin, Prävention/Fachkurse

Daniel Brunner

Schuldenberater

Luca Bembo

Schuldenberater

Anita Kissling

Schuldenberaterin

Jacqueline Policicchio

Sachbearbeitung Schuldenberatung

Prüfung Stiftungsgesuche

Bericht des Präsidenten

Jahresrückblick zu halten, wenn die momentanen Geschehnisse in der Welt trübe aussehen, ist schwierig. Was nützen Lobhudeleien auf prosperierende Aktienmärkte, gute Wirtschaftszahlen, stabile Versorgungssysteme (Pensionskassen) und zunehmend erhöhter Freiraum im Pandemiegesehen. Die wohltuenden Erleichterungen scheinen von der kriegerischen Tagesaktualität wie weggewischt. Was bis vor kurzem galt, ist mehr als unsicher geworden.

Jährlich 1'000 Ratsuchende zu beraten erfordert einen kontinuierlichen Kraftakt. Geschichten und Erlebnisse anzuhören, diese ernst zu nehmen, zu kanalisieren oder eigene Anstrengungen zum Wohle der Klientinnen und Klienten einzugeben, benötigt viel Know-how, Empathie und Erfahrung. Das Team der Fachstelle ist, neben den langjährigen Schuldenberaterinnen Diana Häner (21 Dienstjahre) und Laura Gysin-Plattner (5 Dienstjahre) in den vergangenen Monaten weitergewachsen. Wir sind um die Jüngeren, die die Fachstelle mit viel Elan und Ideen beleben, sehr dankbar. Lesen Sie dazu ihre interessanten Beiträge in diesem Jahresbericht. An dieser Stelle ein herzliches Danke-schön an das ganze Team für ein wiederum gutes Geschäftsjahr. Unsere Fachstelle erzielte ein positives Betriebsergebnis, was insbesondere auf gesteigerte Honorar-einnahmen und Gemeindebeiträge zurückzuführen ist. Zwischenzeitlich vertrauen fast alle Gemeinden im Kanton BL auf unser grosses Fachwissen und schätzen unsere Dienstleistungen. Ein herzliches Dankeschön an die Baselbieter und Solothurner Gemeinden (Bezirk Dorneck). Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich für den regen Austausch und für die gute Zusammenarbeit. Marzia Nägelin, welche Ende 2021 zurückgetreten ist, wünsche ich alles Gute für ihre Zukunft.

Roger Bertoni

Ratsuchende 2021 - Total 963

Aesch	28	Giebenach	2	Reigoldswil	6	Bezirk Dorneck	
Allschwil	66	Grellingen	7	Reinach	60	Bättwil	4
Anwil	1	Häfeldingen	1	Rickenbach	2	Büren	4
Arisdorf	2	Hersberg	2	Röschenz	9	Dornach	15
Arlesheim	11	Hölstein	10	Roggenburg	1	Gempen	1
Augst	6	Itingen	4	Rothenfluh	1	Hochwald	5
Bennwil	1	Känerkinder	1	Rünenberg	1	Hofstetten-Flüh	6
Biel-Benken	6	Langenbruck	4	Schönenbuch	5	Nuglar-St.Pantaleon	2
Binningen	35	Läufelfingen	3	Sissach	10	Rodersdorf	3
Birsfelden	71	Laufen	26	Tenniken	2	Seewen	4
Blauen	1	Lausen	21	Therwil	23	Witterswil	6
Böckten	2	Liedertswil	1	Thürnen	6		
Bottmingen	11	Liestal	82	Titterten	1		
Bretzwil	1	Lupsingen	5	Wahlen	7		
Brislach	3	Maisprach	2	Waldenburg	7		
Bubendorf	10	Münchenstein	46	Wenslingen	1		
Buckten	5	Muttenz	45	Wintersingen	1		
Buus	3	Nenzlingen	3	Wittinsburg	1		
Diegten	3	Niederdorf	7	Zeglingen	2		
Dittingen	2	Oberdorf	8	Ziefen	1		
Duggingen	3	Oberwil	18	Zunzgen	7		
Eptingen	2	Oltingen	2	Zwingen	13		
Ettingen	11	Ormalingen	3				
Frenkendorf	25	Pfeffingen	1				
Füllinsdorf	17	Pratteln	97				
Gelterkinder	17	Ramlinsburg	2				

Statistische Erhebungen

Telefonberatungen	877
Onlineberatungen	86
Fachberatungen für soziale Institutionen und Firmen	53
1. Kontakt-Unterlagen verschickt	375
Erstgespräche auf der Fachstelle	305
Durchschnittliche Verschuldungshöhe	Fr. 89'500
Sanierungen mit Teilerlass	55
Sanierungen 100%	7
Konkurse	9
Verfahrenskosten Gericht	Fr. 63'000
Gerichtliche Stundungen nach Art. 333 SchKG	58
Spendengesuche für Klientinnen und Klienten	59
Präventionsworkshops an Sekundarschulen	9
Informationsveranstaltungen zu Privatkonkurs	4
Besucher*innen auf unserer Webseite	93'400

Erledigungsblockade

Nicht faul, sondern blockiert: Menschen mit einer Erledigungsblockade sind über längere Zeit ausserstande, wichtige Alltagsverrichtungen zu erledigen, zu denen sie eigentlich fähig wären. Das zunehmend schlechte Gewissen bewirkt, dass Briefe nicht mehr geöffnet werden, die Steuererklärung liegen bleibt, Rechnungen nicht bezahlt werden.

Viele Ratsuchende in der Schuldenberatung leiden darunter, haben aber noch nie von dieser Diagnose gehört. Obwohl die Betroffenen beruflich oftmals in verantwortungsvollen Positionen stehen und über ein gutes Einkommen verfügen, ist der Schuldenberg hoch.

Wenn die betroffenen Menschen mit diesem Fachbegriff und seinem Bedeutungsfeld in der Beratung konfrontiert werden, sind sie im Nachgang meistens erleichtert, denn in ihrem Umfeld müssen sie sich wiederkehrend Sätze wie «jetzt erledige es doch endlich, das ist doch nicht so schwierig» anhören. Klientinnen und Klienten, die unter den Symptomen dieser Diagnose leiden, bringen die Energie nicht auf, ihre Pendenzen zu erledigen. Einfache Dinge werden aufgeschoben bis die Situation eskaliert. Der Unterschied zum normalen Aufschieben, wie wir es alle kennen, liegt darin, dass die betroffenen Menschen die Deadlines nicht mehr einhalten können. Jeder Schritt fühlt sich an wie ein Marathon. Hinzu kommt das schlechte Gewissen sowie in vielen Fällen ein stark kompensatorisches Verhalten bis hin zu einer Suchtproblematik (stundenlanges Fernsehen, surfen im Internet, Überstunden am Arbeitsplatz, etc.).

Der Fachinput im November 2021 zu diesem Thema hat unserem Team viele wertvolle Informationen und Tipps im Umgang mit Ratsuchenden, die unter einer Erledigungsblockade leiden, vermittelt.

Laura Gysin

Restschuldbefreiungsverfahren

Überschuldung stellt in den meisten Fällen ein langfristiges oder gar lebenslanges Problem für die Betroffenen dar. Im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten kennt das schweizerische Rechtssystem keine *Restschuldbefreiung**. Nach geltendem Schweizer Recht haben viele hochverschuldete oder mittellose Privatpersonen demnach keine realistischen Aussichten darauf, je wieder schuldenfrei leben zu können. Dies hat nicht nur negative Auswirkungen auf die Verschuldeten. Auch deren Gläubiger*innen und die öffentliche Hand sind davon betroffen. In der Schweiz wird die Einführung eines Entschuldungsverfahrens für Privatpersonen seit Jahren von verschiedenen Seiten gefordert.

Der Bundesrat kommt in seinem Bericht, in Erfüllung des Postulats Hêche, welcher die wirtschaftliche Wiedereingliederung von Personen ohne konkrete Aussicht auf eine Schuldentilgung fordert, zum Schluss, dass im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (SchKG) gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht. Der Dachverband Schuldenberatung Schweiz begleitet die anstehende Gesetzesänderung eng, denn diese bedeutet je nach Ausgestaltung eine massgebliche Veränderung für Schuldner*innen und damit verbunden für die Arbeit der Schuldenberatungsstellen. Sollte die Restschuldbefreiung in der Schweiz tatsächlich eingeführt werden, würde sich in diesem Zusammenhang auch die Frage stellen, wer ein solches Verfahren inskünftig durchführen und unter welchem sozialarbeiterischen Aspekt begleiten wird.

**Mit Restschuldbefreiung ist gemeint, dass der nicht gedeckte Teil einer Forderung nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne der Abzahlung durch die überschuldete Person (unter Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit) erlassen wird.*

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	Fr.
Flüssige Mittel	583'768.22
Wertschriften	53'001.53
Forderungen	0.00
Delkredere	- 5'000.00
Guthaben Verrechnungssteuer	613.79
Darlehen an Klienten	4'750.00
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	1'339.35
EDV-Anlage/Büromöbel	5'680.00
Total Aktiven	644'152.89

Passiven	Fr.
Sanierungsfonds	103'740.55
Kreditoren	908.20
Klientengelder	456'279.25
Eigenkapital	80'902.33
Betriebsergebnis 2021	2'322.56
Total Passiven	644'152.89

Erfolgsrechnung 2021

	2020		2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betriebskostenbeiträge		389'565.25		419'753.95		400'000.00
Mitgliederbeiträge		9'170.00		9'600.00		9'600.00
Spenden		1'596.10		6'308.00		5'000.00
Honorare, Kurse, Prävent.		97'139.27		125'034.25		104'000.00
Gewinn aus Wertschriften		1'502.55		7'072.53		1'500.00
Total Ertrag		498'973.17		567'768.73		520'100.00
Personalaufwand	418'098.75		476'948.80		465'000.00	
Büro- u. Verw.aufwand	72'612.06		83'813.95		67'000.00	
Abschreibungen	1'120.00		3'790.00		2'280.00	
Finanzaufwand	1'056.59		893.42		950.00	
Total Aufwand	492'887.40		565'446.17		535'230.00	
BETRIEBSERGEBNIS		6'085.77		2'322.56		-15'130.00

Die Lebenslage armutsbetroffener Kinder und Jugendlicher

In der Schweiz sind über 100'000 Kinder von Armut betroffen, Tendenz steigend. Die finanziellen Missstände verursachen materielle sowie immaterielle Benachteiligungen in verschiedenen Lebensbereichen. Kindern in Armut stehen zur Befriedigung existenzieller Bedürfnisse lediglich minimale finanzielle Mittel zur Verfügung. Kosten, welche nicht der Existenzsicherung dienen, beanspruchen das Familienbudget zusätzlich.

Findet eine Beratung von Ratsuchenden mit Kindern statt, steht das Erstellen eines detaillierten Haushaltsbudgets im Zentrum. Wir legen dabei Wert darauf, dass die Ratsuchenden Budgetkompetenz erlangen oder diese erweitern und lernen, unter Einbezug der Bedürfnisse der Kinder, Prioritäten richtig zu setzen, so dass trotz knappen oder fehlenden Finanzen eine gewisse Lebensqualität gewährleistet werden kann. In vielen Fällen müssen aufgrund der fehlenden finanziellen Möglichkeiten Stiftungsgesuche für Freizeitaktivitäten der Kinder, Lager, Nachhilfestunden, Zahnbehandlungen, Mobiliar oder Ähnliches gestellt werden. Oft stellen Ausstände der Krankenkassenprämien der Kinder ein Risiko für eine sorgenfreie Zukunft der Heranwachsenden dar und müssen deshalb thematisiert werden. Durch die beschränkten Möglichkeiten, Einfluss auf die eigene Lebenslage zu nehmen werden Kinder als Opfer ihrer äusseren Umstände gesehen. Angesichts ihrer Stellung in unserer Gesellschaft gilt es ihnen einen besonderen Schutz zu gewähren und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Besonders die negative Auswirkung auf die Bildung ist kritisch zu betrachten, da dies einen erheblichen Einfluss auf das Armutsrisiko im Erwachsenenalter hat. Langzeitstudien zu Armut von Kindern und Jugendlichen belegen: Wer arm aufwächst, bleibt meist ein Leben lang arm.

Luca Bembo

Ohne Worte

GÜNSTIGE
KREDITE



Effektiver Jahreszins

von 6.9 %

bis 9.9 %

Für die Ferien in der
Höhe einfach die
Kartenlimite erhöhen.
Ist doch ganz normal.

Mehr erfahren:
[postfinance.ch/ganznormal](https://www.postfinance.ch/ganznormal)

PostFinance+

